

Drei Punkte zur Mittagsstunde

1. Kreisklasse – 12. Spieltag

BSV Gelenau 2 - TSV Brünlos 1 : 2 (1:1)

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – J. Fechtner, Frank, Blume, Krowiors,
Ketterl, Loose, Rubel, K. Fechtner, Kunz, Tino Seidel

Schiedsrichter: Schubert (Geyersdorf) Zuschauer: 20

Torfolge: **0:1 Ketterl (8.)**, 1:1 Mazanee (38.), **1:2 Tino Seidel (79.)**

In der Rolle des Außenseiters fühlt sich der TSV Brünlos offenbar wohler!

Beim ehemaligen Tabellenführer, der erst in den letzten Spielen ein paar Federn lassen musste, kamen die zuletzt arg gebeutelten Gäste (9 Gegentore in zwei Spielen) zu einem zwar knappen, dafür aber jederzeit verdienten Auswärtserfolg.

Neben den bekannten Reserven bei der Verwertung eigener Chancen wurde der TSV im Spiel Opfer einer im Erzgebirge neu aufgetretenen Form von Eigentumsdelikten. Längst bekannt sind Auto- und Metalldiebstähle. Nun gibt es auch noch den „**Tor-Klau**“! Als dringend tatverdächtig erwiesen sich dabei zwei mit kleinen Fahnen bewaffnete Jugendliche an der Seitenlinie des Spielfeldes, welche bei zwei von Tino Seidel erzielten Treffern ihr Tatwerkzeug dazu benutzten, um den Schiedsrichter wegen angeblichen Abseits bzw. Handspiel zur Annullierung der von ihm bereits gegebenen Tore zu nötigen. Doch damit nicht genug, auch ein Elfmeter nach einem klaren Strafraumfoul an Tino Seidel wurde den Gästen in der zweiten Halbzeit unterschlagen. Der TSV Brünlos prüft nunmehr für Tino wegen der 3-fachen Benachteiligung die Einschaltung einer professionellen Opferschutz-Hilfsorganisation. 😊

Ehe die Einheimischen auch nur einen Fuß auf ihren Kunstrasen bringen konnten, rollten in den Anfangsminuten die Brünloser Angriffe im 2-Minutentakt in Richtung Gelenauer Tor. Die schön über beide Flügel vorgetragenen Spielzüge eröffneten Frank Loose und Marcel Ketterl erste Tormöglichkeiten. Ein über die Mitte eingeleitetes Direktspiel beider Akteure konnte Letzterer in der 8. Minute dann mit einem platzierten Flachschuss ins lange Eck zur verdienten Führung abschließen. Mit der Ankunft von Sturmteuf „Franziska“ und ihrem Rückenwind kamen die Platzbesitzer nach etwa einer Viertelstunde etwas besser ins Spiel. So ging der Ball nach einem Solo des Gelenauer Spielmachers über das Tor. Wenig später rettete Sebastian Krowiors mit letztem Einsatz vor einem einschussbereiten Gelenauer.

Doch die größeren Aktivitäten setzten weiterhin die Gäste. So fabrizierten die Platzbesitzer in der 19. Minute nach einem Zusammenspiel von Marcel Ketterl und Frank Kunz fast ein Eigentor und nur eine Minute später wurde erstmals einer der bereits eingangs erwähnten und regulär erzielten Treffer von Tino Seidel aberkannt. Es folgte wenig später ein Slalomlauf von Frank Kunz über rechts hinein in den Strafraum, sein abschließender Torschuss verfehlte knapp das Gehäuse.

Erst in der 34. Minute musste Geburtstagskind Christian Sauerbrei (nachträglich noch einmal HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH) bei einem Gelenauer Schuss richtig zupacken.

Im direkten Gegenzug prüfte Jeannot Fechtner mit einem kapitalen Fernschuss den mittlerweile nach einer Verletzung des Torwarts zwischen den Pfosten stehenden Feldspieler. Der konnte nur prallen lassen, doch die auf dem „Silbertablett“ servierte Nachschussmöglichkeit setzte der etwas überraschte Tino Seidel über das Gebälk.

Nach einer Eingabe von links erzielte ein erst wenige Minuten auf dem Platz befindlicher und völlig frei stehender Gelenauer in der 38. Minute den Pausenstand. Der Brünloser Keeper hatte hier nicht die Spur einer Chance.

Mit einem von Sven Rubel abgefeuerten Distanzschuss, den der Torhüter mit größtem Einsatz noch über den Querbalken lenken konnte, ging es in die Kabinen.

Mit gleichem Elan und nun mit dem Wind im Rücken ging es in die 2. Halbzeit.

Dabei gab es wieder eine ganze Serie guter Möglichkeiten zu verzeichnen. So prüfte Frank Kunz den Torhüter gleich mehrmals mit Schüssen und Tino Seidel versuchte sich in bester Ibrahimovic-Pose mit einem Fallrückzieher. Dieser, wie auch ein wenig später angesetzter artistische Kunststoß verfehlte jedoch das Ziel.

Nach etwa einer Stunde bliesen die Gastgeber nochmals kurzzeitig zur Attacke. Für die mannschaftliche Geschlossenheit und den festen Willen zum Punktgewinn der Brünloser Elf sprach hierbei, dass sich die Offensivkräfte nicht zu schade waren, in ein paar brenzlichen Situationen auch Abwehraufgaben zu übernehmen.

Etwa zwanzig Minuten vor Schluss ging den Hausherrn aber mehr und mehr die Puste aus und der TSV verstärkte nochmals seine Bemühungen zur Spielentscheidung. In der 79. Minute war es endlich soweit: Kevin Fechtner eroberte sich mit großem Einsatz auf der linken Seite das Leder. Bis zur Grundlinie durchspielend, vernaschte er dort mit einem tollen Übersteiger noch einen Abwehrspieler und passte anschließend unbedrängt nach innen. Dort war Tino Seidel bereits in Position gelaufen und vollendete im Rücken der Abwehr fast mühelos zum 1:2.

Die Schlussminuten gehörten ebenfalls klar den Gästen, wobei auch ein weiterer Treffer nach Reklamation des Linienrichters wieder zurückgenommen wurde.

Beim dann wenigstens super-pünktlichen Schlusspfeiff des Unparteiischen war dies alles vergessen und elf glückliche Spieler, Trainer und die zwei nicht eingesetzten, aber dafür kräftig die Daumen drückenden Wechelspieler feierten einen ganz wichtigen Auswärtssieg, der natürlich zur Stärkung des Selbstvertrauens beitragen sollte.

Der TSV Brünlos kann es also doch noch!!!

Ein großes Dankeschön geht auch an die 10 treuen Fans, die trotz der ungewohnten Mittagsstunde den Weg nach Gelenau gefunden hatten ... und ihr Kommen dieses Mal nicht bereut haben dürften.

-agö-